FUSSBALLCLUB
RÜSCHEGG

ANPFIFF

RÜCKSCHAU VORRUNDE 2002/03

Wenger Schreinerei

3153 Rüschegg Gambach

Küchen nach Mass, Schränke und Möbel
Haus- und Zimmertüren
Parkett, Laminat- und Täferarbeiten
Einzelanfertigungen auf Mass / Reparaturservice

Natel 079 / 607 13 12 Fax 031 / 738 90 19

Tel. 031 / 738 90 88

www.müntschi.Rüschegg

Us üsere Produktion:
Müntschi-Weichkäse (Weiss-Schimmel)
Gambach-Mutschli
Rüschegger Chäs
Emmentaler
Joghurt und Pastmilch im Retourglas
Alles aus einheimischer Milch

Käserei Gambach
Familie Blum
3153 Rüschegg Gambach
Telefon 031 738 81 56

beyeler GmbH

Garage – Carrosserie
3088 Rüeggisberg
Tel. 031 809 05 37

Verkauf, Service und Reparatur aller Marken

Impressum

6. Jahrgang	März 2003
Herausgeber:	FC Rüschegg, Postfach 22, 3088 Rüeggisberg
Auflage:	350 Exemplare
Erscheinungsweise:	2x jährlich (April/August)
Redaktionsteam:	Paul Burri, Buchen/Stöckli, 3157 Milken, Telefon 031 731 24 97, E-Mail:
	Inserate-Akquisition: Beatrice Beyeler, Rüeggisberg
Druck:	Sagra Druck, Bern

Ein paar Worte vom Redaktor

«Gopf....., das Schissmilitär! Ig wott lieber hie cho schutte!» Anlässlich eines Spiels hörte ich diese Sätze aus dem Mund eines Spielers. Und man merkte, ihn «schiss» weniger das Militär an sich an, als dass er durch das «Dienst leisten» nicht trainieren und dementsprechend nicht spielen konnte. Das macht Mut für die Zukunft! Warum? Weil es immer wieder Leute gibt, die in diesem Verein etwas erreichen wollen; sie möchten mithelfen, einen Schritt vorwärts zu machen. Nur wenn der Wille und die Überzeugung da ist, ein Ziel zu erreichen, kann das auch gelingen.

Wie die einzelnen Mannschaften abschnitten, erseht ihr aus den Berichten der Trainer. Bei den Senioren sind wir an einem Scheideweg angelangt: Arbeitsbedingt und wegen Verletzungen sank die Trainingsbeteiligung unter das Minimum. Zusätzlich sah man einige Spieler nur an den Spielen. Daraus resultierte eine logische Folge: Mit 0 (null!) Punkten wurde die Vorrunde beendet. So macht's weder dem Trainer Martin Wittwer noch den (wenigen) Spielern Spass, Fussball zu spielen. Entweder rauft man sich zusammen, sprich die Trainingsbeteiligung wird sofort besser oder man wird die Mannschaft zurückziehen müssen, d.h. die meisten würden wohl aufhören mit Fussball spielen. Was das für die Vereine Kaufdorf und Rüschegg bedeuten würde, kann nur spekuliert werden ...

☞

Inhaltsverzeichnis:

	Seite
Ein paar Worte vom Redaktor	1/2
Vorstand	3
Der Präsi hat das Wort	5
Interview mit Werner Rohrbach	7
Ranglisten	9
Bericht des Juniorenobmanns	11/13
Junioren B: Grosse Fortschritte	15
Junioren C in der Elite-Klasse	17/18
Junioren D a in einer starken Gruppe	19
Spielplan Rückrunde 2002/03	20/21
Junioren D b: Angel als neuer J+S-Coach	23
Sponsoring-Möglichkeiten	24
Junioren E: Neue «Besen» kehren gut	25
Junioren F: «Schutte fägt!»	26/27
Einst und heute	28
1. Mannschaft: Aufstieg?	29
Sport-Psychologie	30
Interview mit Daniel Teuscher	31
Senioren: Wie weiter?	32/33
Ein Dankeschön vom Spiko	34/35
Interview mit unserem Schiri	36/37
FCR-Souvenirs	38
Trainer und Co-Trainer: Adressen	39
Dank an Hanni Keusen	40

Bei den Junioren blieb die Spielerzahl konstant. Dort haben wir auch immer «volles Haus» in den Trainings. Weiter so! Weiteres dazu und wie die verschiedenen Mannschaften spielten, im Bericht des Obmanns und der Trainer.
Die 1. Mannschaft drehte nach einem harzigen Start mächtig auf und rollte das Feld von hinten auf. Die Gegner wurden richtiggehend «vom Platz gekämpft». Mit nur 3 Punkten Rückstand auf den Tabellenführer ist noch alles offen. Wichtig wird ein guter Start in die Rückrunde sein. Mit einem Trainingslager in Italien wurde dazu ein erster Grundstein gelegt.
«Ich bin nicht daran interessiert, dass wir weiter wachsen, sondern ich möchte vielmehr den Ist-Zustand behalten und genügend Trainer zur Verfügung stellen können.» Diese Aussage eines Juniorenobmanns dünkt mich sehr vernünftig. Anstatt immer grösser zu werden (die dazugehörende finanzielle und personelle Situation wird meist unterschätzt), sollten auch wir versuchen, den jetzigen Bestand zu erhalten und punktuell zu verstärken. Obwohl noch nicht alle Möglichkeiten ausgeschöpft sind, stossen wir «trainer- und schiedsrichtermässig» an eine Grenze. Die meisten Trainerposten konnten nicht mehr doppelt besetzt werden und punkto Schiedsrichter stellen wir nur gerade einen. Auf den Ausbau dieser für unseren Verein «überlebens»wichtigen Posten müssen wir uns in Zukunft konzentrieren, alles andere wäre unklug.

Beim 1. Rüschegger Duathlon stellte der FCR 24 Helfer zur Verfügung. Wie man hörte, war der Anlass ein Erfolg.

PS. Damit der ANPFIFF nicht immer so textlastig ist, können auch mal an Stelle einer ganzen Seite Text Fotos abgedruckt werden, denn: Bilder sprechen für sich! *Der Redaktor*

* * * * * * * * * * * * * * *

Ich möchte nochmals das Motto für die Rückrunde in Erinnerung rufen:

«Wir können nicht immer gewinnen, aber wir können immer alles geben!»

Vorstand

Präsident	Werner Rohrbach, Granegg	031 731 23 05 079 651 71 58
Vize-Präsident	Gasser Beat, Niederwangen	079 349 07 45
Sekretär/Kassier	Nydegger Fritz, Hirschhorn	031 738 86 46
Spiko-Präsident	Mischler Martin, Hostatt	031 731 09 60 079 208 54 43
Junioren-Obmann	Burri Bruno, Helgisried	031 809 15 81 079 478 09 58
Sponsoring	Marti Thomas, Helgisried	079 282 60 78
Beisitzerin	Beyeler Beatrice, Rüeggisberg	031 809 27 04

* * * * * * * * * * * * * * *

Friseur: Möchten Sie die Stirnlocke behalten?» «Ja, auf jeden Fall!» «Gut» – schnipp – «dann packe ich sie Ihnen ein ...»

NEUE DROGERIE
- RIGGISBERG -
031/809 05 07
CARL-EDUARD STERCHI
HEILMITTEL - PARFÜMERIE - REFORM

Metall - Systembau KOHLI
Martin Kohli
Riggisbergstrasse Tel. 031 809 29 39
3155 Helgisried Fax 031 809 29 46
Metallbau • Schlosserei • Anhängerbau
E-Mail: metall-systembau@bluewin.ch

Spycher
031 731 04 80
Metzgerei + Lebensmittel
Schwarzenburg
Fleisch und Grillspezialitäten aus der Region

Nähstübli
Barbara Nydegger
Bei der Brücke
3154 Rüschegg Heubach
Tel. G 031 738 89 34
Fax P 031 738 88 85

AD GARAGE RIGGISBERG
Ch. Hinni + M. Zwahlen
Grabenstrasse 26 • 3132 Riggisberg
Telefon 031 802 02 06 • Fax 031 802 02 08
Ihre Garage für alle Fälle

Bericht des Präsidenten

Mein Rückblick ist diesmal etwas anders: Es gibt wichtige Einrichtungen in und um den Verein, wo keine Rangliste erstellt werden kann, ohne deren Existenz aber viele Ziele des FCR nicht oder nur schlecht realisiert werden könnten.

Fritz und Hanni, unsere beiden unermüdlichen guten «Geister»: Alle Wochenenden ist unsere Garderobe blitzblank, auch wenn noch so viel Schmutz da ist, es glänzt und riecht gut. Das Fussballfeld ist parat für jedes Spiel, der «Ghüder» wird beseitigt und so manche Arbeit, wo niemand etwas merkt, wird von den beiden erledigt. Chapeau – und herzlichen Dank euch beiden!

Marianne und Bea, Hans und Kari – Wo es gemütlich ist, da lass dich nieder! Unser Clubhaus ist für Jung und Alt eine ungezwungene Begegnungsstätte. Den Hauptverdienst daran hat unser Wirte-Team. Immer haben sie etwas Gluschtiges zu essen und zu trinken und sie opfern viele Stunden in unserem Beizli.

Der Vorstand: Ich möchte an dieser Stelle meinen Vorstandskollegen für die schöne und interessante Zusammenarbeit herzlich danken. Viele Aufgaben werden im stillen Kämmerlein erledigt, damit der Betrieb im FCR rund läuft.

Sponsoring ist ein sehr wichtiger Bereich, ja das zentrale Rückgrat eines Vereins. Die Wertschätzung dieser Einrichtung ist hochzuhalten. Einmal mehr sind alle Mitglieder aufgerufen, solche Firmen und Geschäfte bei Ihren Einkäufen zu berücksichtigen und aktiv mitzuhelfen bei der Suche nach neuen Sponsoren (vorallem Ballsponsoren).

Spielbetrieb: Zum Schluss komme ich noch zum sportlichen Bereich unseres Vereins. Die 1. Mannschaft hat sich langsam zusammengefunden. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten liegen sie auf Rang 4.

Die Senioren hatten eine ganz schlechte Vorrunde. Das fing aber schon mit der mageren Trainingsbeteiligung an.

Im Juniorenbereich fand man alles; die stärkere Gruppeneinteilung machte sich in den Resultaten bemerkbar. Ein spezielles Wort zu den B-Junioren: Diese Mannschaft machte grosse Fortschritte auf und neben dem Platz.

Wenn man das Wetter ansprechen will, hatten wir trotz misslichen Verhältnissen wenig Spielverschiebungen.

Als Träger all dieser Einrichtungen und Geschehnisse stehen Menschen, die in vorbildlicher Manier auf ihre Art einen echten und wichtigen Beitrag zum Wohle des Vereins und der Gesellschaft leisten.

Ich wünsche allen einen guten Winter und einen tollen Start in die Rückrunde.

Euer Präsi

Gasthof Bären

3154 Rüschegg Graben
Telefon 031 738 81 19

Gaschtgäber:
Liselotte & Paul Roggli-Leser

- Gaststube für gmüetlech zäme z'sitze oder es Jass z'chlopfe
- Sääli für Sitzige oder chlyneri Feschtleni (bis 20 Persone)
- Saal für grossi Aläss (bis 100 Persone)
- Chuchi mit huusgmachter, guetbürgerlecher Choscht
- gnüegend Parkplätz bim Huus

Staub & Zbinden
Elektro GmbH 3088 Rüeggisberg
Elektro • Kommunikation • Service • Apparate
www.staub-zbinden.ch

Garage • Carrosserie
Bartlome AG
3154 Rüschegg-Graben
Tel. 031 738 81 88 Fax 031 738 84 88
24 h-Abschleppdienst – Ersatzwagen

- Neuwagen- und Occasionshandel
- Reparaturen und Service aller Marken
- Spengler- und Malerarbeiten
- Pneu- und Batterieservice
- Bremsen / Auspuffanlagen
- Autozubehör / Autoelektrik
- Klimaservice
- Ersatzwagen

bartlomebike
rüschegg-graben 031 738 81 88

Interview mit ...

Werner Rohrbach

Präsident FC Rüschegg
Veteranenspieler

Beruf: Landwirt
Jahrgang: 1956

1. *Wie bist Du a) zum FC Rüschegg und b) zu Deinem Amt als Präsident gekommen?*
   a) Ich wollte mit guten Kollegen Fussball spielen (Gleichgesinnte);
   b) Wie die Jungfrau zum Kind: Mein Vorgänger hörte überstürzt auf und so wurde ich vorgeschlagen und gewählt!
2. *Was gefällt Dir an diesem Amt?*
   Jugendlichen, besonders Kindern, eine sinnvolle Freizeitgestaltung zu ermöglichen. Nach dem Motto: «Weg von der Strasse!». Auch die Freude in den Kinderaugen zu sehen, wenn sie gewinnen!
3. *Gab es auch schon schwierige Zeiten als Präsident?*
   Ja sicher, besonders am Anfang. Alle Fronten waren verhärtet, man stiess überall auf taube Ohren, besonders bei der Gemeinde. Aber mit viel Geduld kommen wir zum Ziel.

4. *Was sind Deine Ziele als Präsident für das kommende Jahr?*
   Eine gute Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen, weniger Kritik und vielleicht noch ein Aufstieg?!
5. *Hast Du früher selbst aktiv Fussball gespielt und wenn ja, wo?*
   Als Spieler: Aktiv (4. Liga) und Senior bei Schwarzenburg und Kaufdorf, Senior bei Rüschegg:
   Als Trainer: 4. Liga Schwarzenburg

Otto Bühlmann AG
Kies – Sand – Betonwerk
3132 Riggisberg
Tel. 031 809 11 76 oder 031 809 01 20
Fax 031 809 36 76

www.fsk.ch/otto_buehlmann
otto.buehlmann.ag@bluewin.ch

*Für jeden abgeschlossenen Versicherungsvertrag mit Herrn Rudolf Mühlematter von der **«Basler Versicherung»** erhält der FC Rüschegg einen Betrag von Fr. 50.– in die Clubkasse.*

*Bitte erwähnen Sie also den Namen **«FC Rüschegg»**, wenn Sie eine Versicherung abschliessen.*

Basler
Versicherungs-Gesellschaft

Rudolf Mühlematter
Plötschweid, 3099 Rüti
Tel. 031 809 00 26 / 079 653 72 14

Ranglisten

5. Liga – Gruppe 3	Spiele	Siege	Unentsch.	Niederl.	Tore gesch.	erhalten	Punkte
1. SC Burgdorf	9	7	1	1	32	12	22
2. AS Napoli Berna	8	6	1	1	43	13	19
3. FC Zollikofen	8	6	0	2	33	11	18
4. FC Rüschegg	**9**	**6**	**0**	**3**	**26**	**16**	**18**
5. FC Sternenberg	9	5	0	4	33	38	15
6. FC Goldstern	9	4	1	4	36	31	13
7. FC Ostermundigen	9	3	0	6	28	40	9
8. FC Istanbulspor	9	2	0	7	17	35	6
9. FC Logos	9	2	0	7	17	43	6
10. FC Laupen	9	1	1	7	17	43	4
Senioren – Gruppe 5							
1. FC Sternenberg	6	5	1	0	13	7	16
2. FC Rubigen	5	4	1	0	13	3	13
3. SC Grafenried	6	4	0	2	18	10	12
4. FC Galicia	5	3	0	2	14	9	9
5. FC Länggasse	5	1	0	4	7	16	3
6. AS Italiana	5	1	0	4	5	16	3
7. FC Rüschegg	**6**	**0**	**0**	**6**	**6**	**15**	**0**
Junioren B / 2. Stärkeklasse – Gruppe 5							
1. FC Steffisburg	10	7	0	3	50	29	21
2. FC EDO Simme	10	6	2	2	53	38	20
3. FC Heimberg	10	5	2	2	29	17	17
4. FC Rot-Schwarz	10	5	2	3	29	29	17
5. FC Rüschegg	**10**	**4**	**2**	**3**	**38**	**30**	**14**
6. BeO-Ost b	10	4	1	4	37	29	13
7. FC Rothorn	10	4	1	4	25	26	13
8. FC Hünibach	10	4	1	4	29	31	13
9. FC Obersimmental	10	2	1	5	24	33	7
10. FC Wattenwil	10	1	1	8	14	39	4
11. SCI Esperia Bern	10	1	1	5	19	46	4
Junioren C / Elite – Gruppe 2							
1. FC Münsingen a	11	10	0	1	72	15	30
2. FC Hasle-Rüegsau	11	7	1	2	33	15	22
3. FC Zollikofen a	11	7	0	4	42	22	21
4. FC Belp	11	6	1	3	37	24	19
5. FC Dürrenast a	11	6	0	4	36	24	18
6. FC Rüschegg	**11**	**6**	**0**	**5**	**49**	**39**	**18**
7. FC Langnau	11	6	0	4	34	25	18
8. FC Wyler a	11	5	0	6	39	31	15
9. FC Rot-Schwarz	11	3	0	8	37	44	9
10. FC Sternenberg	11	3	0	7	35	48	9
11. FC Bethlehem BE a	11	3	0	7	32	57	9
12. BeO-Ost	11	0	0	11	18	120	0
Junioren Da / Gruppe 1							
1. FC Breitenrain a	7	6	0	0	27	8	18
2. FC Münsingen a	7	4	1	2	33	15	13
.....							
8. FC Rüschegg a	**7**	**0**	**1**	**6**	**7**	32	1
Junioren Db / Gruppe 3							
1. SC Münchenbuchsee a	7	6	0	1	39	8	18
2. SC Wohlensee a	7	5	1	0	39	6	16
.....							
8. FC Rüschegg b	**7**	**0**	**0**	**7**	**10**	**60**	**0**

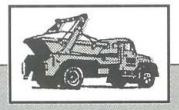
www.extra-bike.ch

Pesche's extra x-bike

für Sie geben wir Gas !!

Ihr Zweirad-Fachgeschäft

Hanspeter Schütz, Bernstrasse 3
3150 Schwarzenburg
Telefon/Fax 031 731 48 68



Bauschuttentsorgung
und Spezialtransporte

LIECHTI + KÜFFER AG
MULDENSERVICE

Mulden und Container
von 1,5 m³ bis 40 m³

Kurt Liechti
Zelgweg 34
3150 Schwarzenburg
Tel. 031 731 23 87

3150 Schwarzenburg 031 / 731 22 41
Natel 079 / 653 26 35
Fax 026 / 494 24 00

K. Zbinden AG

Malergeschäft • Schriften • Spritzwerk

Neubauten
Renovationen
Tapezieren

Fassadenarbeiten
mit eigenem
Gerüst

3150 Schwarzenburg
Feldmoosstrasse 19
Tel. 731 03 22 (Büro), Tel. 731 02 42 (Werkstatt)
Fax 731 20 71

Roland Rohrbach
3132 Riggisberg
Tel. 031 809 21 06
Fax 031 809 22 56

• Bodenbeläge
• Teppiche
• Parkett
• Sattlerei

• Polsterwerkstatt
• Bettwaren
• Vorhänge

Bericht des Juniorenobmanns

Das zweite Jahr ist immer schwieriger, sagt man. Und siehe da, ich hatte anfangs Mühe, überhaupt Trainer zu finden. Mit Ach und Krach konnten wir dann doch noch mit je einem Trainer (ausgenommen F-+B-Junioren = je drei TrainerInnen) beginnen.
Wir brachten die Herbstrunde ohne grössere Zwischenfälle durch. Das grösste Problem war wieder einmal der vom Regen getränkte Platz. Wobei zu sagen ist, dass es noch viel schlimmer hätte sein können, wäre da nicht unser Stoll Fritz, dem wir an dieser Stelle für seine grossartige Arbeit recht herzlich danken möchten.
Die F-Junioren um Beatrice Beyeler, Veronika Aeschbacher und Yvonne Ramseyer erlebten nach den Sommerferien einen grossen Zuwachs, so dass wir für die Frühlingsrunde 2003 zwei Mannschaften melden können.
Beyeler Roger hat eine tolle Fussballtruppe bei den E-Junioren zusammen. Er ist stolz auf seine Jungs und ihre Resultate. Sie werden in der Frühlingsrunde eine Stärkeklasse höher spielen.
Die Db-Junioren von Angel Garcia waren ganz klar in einer zu starken Gruppe eingeteilt und hatten zudem noch ein knappes Kader. Da noch SpielerInnen ins Da nachrücken, müssen wir für die Frühlingsrunde wieder in einer 7er-Gruppe melden.
Das Da wird auch wieder 2–3 Gruppen tiefer spielen, so dass im Frühling etwas für die Moral getan werden kann.
Die C-Junioren, die mit viel Engagement von Hans Rellstab geführt werden, müssen auch in der Rückrunde mit einem zu grossen Kader in der Elite bestehen. Dass ist ihnen aber schon in der Vorrunde hervorragend gelungen, was sicher von allen Spielern viel Schweiss abverlangte.
Die B-Junioren um Walter Stähli, Hans Reusser (Kondition) und Hans Ammann (Assistent) absolvierten für unsere Verhältnisse eine sehr beschauliche Vorrunde. Mit der Hilfe der C-Junioren wird das schmale Kader aber sicher in der Rückrunde an ihre vielversprechenden Resultate der Vorrunde anknüpfen und noch näher an die Spitze rücken.

Ich möchte mich im Namen aller JuniorInnen bei den TrainerInnen und ihren AssistentInnen recht herzlich für ihre aufopferungsvolle Arbeit bedanken. Nicht zu vergessen den «Aushilfen» Fritz Rohrbach, Fritz Zahnd, Bernhard Reber, Agim Mehmeti und Philipp Mader, auf die wir gerne wieder zurückkommen werden – «Merci viu mau!»
Ein herzlicher Dank geht auch an Marianne Ramseyer und ihrem Wirteteam. Mit Speis und Trank haben sie uns viele «schöne» Stunden beschert. ☞

Familie
Werner Kohler
Käserei Längacker
3088 Rüeggisberg

Portner
Getränke Riggisberg
Gurnigelstrasse 8
3132 Riggisberg
Tel: 031 809 23 81
www.portnerag.ch

Hans Marti
Bauunternehmung
3088 Rüeggisberg
Tel. 031 809 28 11
Fax 031 809 28 97
hans marti
Hoch- und Tiefbau • Planung • Renovationen • Landw. Bauten

Bericht des Juniorenobmanns

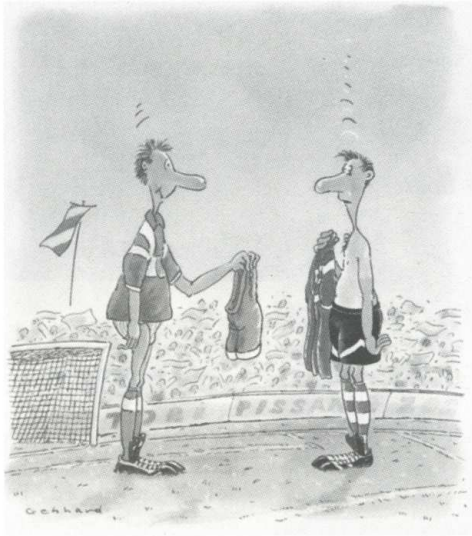
Unserem lieben Hanni Keusen gebührt ein ebenso grosser Dank, muss sie doch nebst dem vielen Schmutz, der nicht immer nötig wäre(!), auch noch vergessene Schuhe, Jacken, Shirts ect. zusammenräumen. Ich bitte Euch alle, Hanni in der Beziehung ein wenig zu entlasten.
Die Juniorenbörse werden wir auf den Frühling hin mit einem veränderten Konzept neu lancieren.
Zuletzt möchte ich mich bei all denen bedanken, die uns «Gutes taten». Allen FahrerInnen, Dress-WäscherInnen, Sponsoren und Gönnern usw. usw.

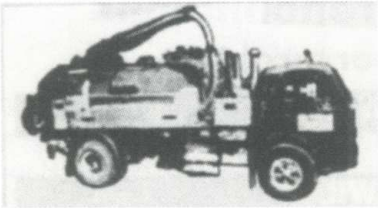
Ich wünsche allen eine sportlich gute Frühlingsrunde und viel Glück.

Euer Juniorenobmann: Burri Bruno

****

Sich den Ball gegenseitig zuspielen – auf dem Feld und im Leben. Das steht für uns im Mittelpunkt. Den Jugendlichen stark machen und auf die vielfältigen Aufgaben der Zukunft vorbereiten. Das sind die Ziele, die wir verfolgen.





Hp. Thurnherr
Tiefbau AG
3154 Rüschegg Heubach
Telefon 031 738 84 29
Natel 079 640 64 79

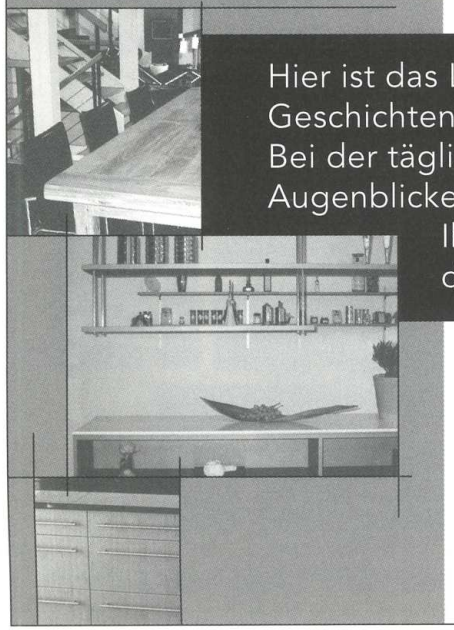
- Strassenwaschen
- Rohrreinigungen für Haushalt und Gewerbe
- Entleerungen
- Benzin-, Öl und Fettabscheider
- Strassenschächte

Landi
RÜEGGISBERG
UND UMGEBUNG
3088 Rüeggisberg
Telefon 031 809 04 52
Postkonto 30-38193-9

Wir haben stets am Lager: Futtermittel, Dünger, Saatgut, Werkzeuge, Alles für den Garten, Wein und Getränke, Konsumwaren, Heiz- und Dieselöl franko Haus!

TANKSTELLE
Noten, Kreditkarte oder Vorzahlung – Jede Art hat ihren Vorteil!

WOHNKÜCHE.



Hier ist das Leben, wird gekocht, werden Geschichten erzählt und Pläne geschmiedet. Bei der täglichen Routine genauso wie in Augenblicken echter Inspiration soll Ihnen Ihre Küche ein Umfeld bieten, das Freude bereitet.

trachsel
KÜCHE + WOHNEN

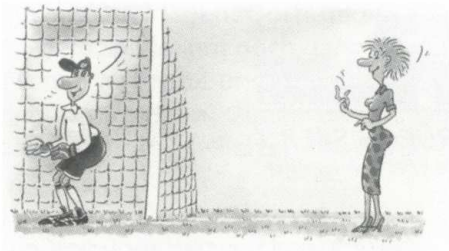
Trachsel Küche + Wohnen
Kloster 3c · 3088 Rüeggisberg
Tel 031 809 44 66 · Fax 031 809 49 66
info@kueche-wohnen.ch
www.kueche-wohnen.ch

Junioren B

Dank den zahlreich besuchten Trainings und dem Einsatz des Teams machten wir grosse Fortschritte. Das konnte man nicht nur an den Resultaten, sondern auch an der guten Platzierung in der Rangliste sehen (nach Verlustpunkten auf dem 3. Rang; siehe auch Seite 9). Trotz einiger Auseinandersetzungen haben wir die Saison erfolgreich abgeschlossen. Vielleicht wird in der Rückrunde das Glück noch etwas mehr auf unserer Seite stehen, so dass wir noch einige Plätze gut machen können.
Ein Dank noch an die C-Junioren, die uns super ausgeholfen haben. Ihr Einsatz ist ein Vorbild für einige B-Junioren!
Mein Ziel auf die Rückrunde ist ganz klar Aufstieg in die 1. Stärkeklasse!

Und noch dies ...
Drogen, Alkohol und Rauchen passen nicht zu einem Sportler!!!

Euer Trainer: Walter Stähli



Wo hast du denn das blaue Auge her? – Meine Kuh hat beim Melken mit dem Schwanz um sich gehauen, und um ihr das abzugewöhnen, habe ich ihr einen Ziegelstein an den Schwanz gebunden.

Wir lösen Ihre Transportprobleme!

MARTIN WITTWER
TRANSPORTE
3665 WATTENWIL

Telefon 033 356 19 41
Natel 079 310 23 87
Telefax 033 356 29 44

Rundholztransporte
Langmaterialtransporte
Kranwagen
Spezialtransporte
Schüttguttransporte
Überlandtransporte
Grosscontainer
Sattelschlepper

EKR

ERSPARNISKASSE RÜEGGISBERG
Tel. 031 808 17 77 Fax 031 808 17 65 www.ekr.ch

Bleiben Sie am Ball ...

... und nutzen Sie die Vorteile des

EKR PANORAMA-Sparkontos

- Hoher Zins
- Gebührenfrei
- Einfach und bequem

Verlangen Sie unsere Kontoübersicht

Junioren C

In dieser Saison spielten wir in der C-Elite-Gruppe. Ich fand es recht schwierig, da einige unserer Spieler zu den B-Junioren wechselten. Wir hatten eine neue Mannschaft und mussten uns zuerst aneinander gewöhnen. Wir spielten unterschiedlich gut, manchmal lief es toll, dann spielten wir wieder schwach. Im Cup hatten wir Pech, da wir in der 2. Runde in einem spannenden Match im Penaltyschiessen ausschieden. Doch ich glaube, wir können mit unserer Leistung zufrieden sein.

Daniel, Silu, Christoph, Manuel und Bruno

Die Saison fing erfolgreich an. Wir gewannen zum Auftakt in Bethlehem mit 9:3. Danach lief es uns nicht mehr so gut. Als Housi in den Ferien war, ging es noch schlechter. Nach seiner Rückkehr wurde das Training strenger und wir gewannen wieder. Trotzdem machte das Training viel Spass und war lustig. Schade, dass der letzte Match verschoben wurde.

Roggli, Silvio und Gürkan

Diese Saison war schwieriger zu bestreiten als die letzte, da wir in die Elite-Klasse aufgestiegen waren. Dadurch wurden die Trainings noch ein bisschen strenger. Für dass es das erste Jahr in der Elite war, konnten wir uns am Anfang gut durchschlagen. Doch gegen Schluss der Vorrunde verloren wir leider viel zu viele Spiele, um noch ganz vorne in der Tabelle mithalten zu können. Unser Trainer versuchte uns immer wieder aufzumuntern, doch wir konnten es nicht richtig umsetzen. Gegen den FC Dürrenast konnten wir dann wieder einmal gewinnen und sicherten uns damit einen Platz in der Mitte der Tabelle.

Jonas, Marcel

Die Vorrunde hat mir sehr gefallen. Die Trainings waren immer vielzählig besucht und sie machten auch Spass. Wir sind jetzt auf Platz 6 und haben 18 Punkte. Wir hatten 11 Meisterschaftsspiele und 2 Cupspiele. Ich fand, dass wir die Vorrunde einigermassen gut überstanden haben.

Christian

In der Elite-Gruppe haben wir eine sehr gute, schwere, strenge und trotzdem lustige Vorrunde hinter uns. Wir hatten sehr viel Spass. Housi, unser Trainer, ist sehr streng in den Trainings, aber auch lustig. «Housi, Merci viu mau». Auch ein Dankeschön unserem lauten Fanclub.

Philipp und Christoph

☞

Junioren C

Am 20.7.2002 begannen wir mit der Vorbereitung auf das Abenteuer «ELITE». Das erste Training wurde noch nicht so zahlreich besucht, weil viele noch die Sonne am Strand genossen. Zur Vorbereitung hatten wir einige Turniere und Spiele, die wir alle mit Bravour bestanden. Das erste Meisterschaftsspiel in der Geschichte der Rüschegger C-Junioren in der Eliteklasse näherte sich. Am ersten Spieltag waren wir sehr aufgeregt, doch wir glaubten fest an uns und gewannen dieses Spiel deutlich mit 9:3. Nachdem uns Housi gesagt hatte: ICH BIN STOLZ AUF EUCH!!! wussten wir, dass wir wohl gut gespielt hatten. Den zweiten Match verloren wir leider und wir kamen wieder auf den Boden der Tatsachen zurück. Dank einem Sieg im dritten Spiel übernahmen wir die Tabellenspitze. Doch nach der nächsten Niederlage befanden wir uns in einem Tief und wurden immer schlechter und schlechter und verloren die nächsten Spiele. Zu dieser Zeit fanden wir uns im Mittelfeld der Rangliste wieder. Dann fanden wir wieder zurück auf die Siegesstrasse und wurden erst wieder durch Münsingen gebremst. Darauf folgte eine weitere Niederlage und ein Sieg gegen Dürrenast.
Dank der Zunahme der Zuschauerzahl, die unsere neue RüscheggArena besuchten, wollen wir auf die neue Saison hin Ronaldo und Zidane verpflichten. Wir danken den Eltern, Zuschauern und allen anderen, die uns an die Spiele begleiteten.
Bis zur Rückrunde mit neuen Stars. Fussballgrüsse von

Yves Ammann (10), Luis Zbinden (14) und Sandro Herren (1)

* * * * * * * * * * * * * * * * *

Was ist die indische Version des russischen Roulette? Ein Mann spielt Flöte vor sechs Kobras. Eine davon ist taub ...

Die Lehrerin zur Klasse: «Heute rechnen wir zum ersten Mal mit Computern. Also Hans, wieviel sind zwei Computer plus drei Computer?»

Junioren Da

Noch in den Sommerferien begannen wir mit dem Training, um uns auf die Herbstrunde vorzubereiten. Da die Trainingsbedingungen bei uns nicht gerade das Gelbe vom Ei waren, absolvierten wir alle Vorbereitungsspiele auswärts.
Mit zum Teil kaum Erfahrung im 9er-Fussball gingen wir in der 1. Gruppe in die Meisterschaft. Die Mannschaft an den Punkten zu messen, wäre falsch. Hatten wir doch drei Spiele, die wir unbedingt hätten gewinnen «sollen», nur gerade gegen Breitenrain (5:2) blieben wir ohne Chance. Was die Jungs und Mädchen aus dieser 1. Gruppe holten, wird für ihre Fussballzukunft erfreulich sein.
Für die Frühlingsrunde werden wir etwas schwächer melden, da wir auch noch zwei Abgänge zu verzeichnen haben (Ardit Austritt und Micha zu YB). So werden sicher auch wieder mehr Punkte gesammelt und wir haben wieder einen Grund mehr, um nach den Spielen zu feiern.

Brünu Burri

Das letzte Heimspiel vor der Winterpause ...

Spielplan Rückrunde Saison 2002/03

Datum	5. Liga Gruppe 3	Senioren Gruppe 4 (mit FC Kaufdorf)	Junioren B Gruppe 5	Junioren C Gruppe 2 (Promotion Elite)	Junioren Da Gruppe 4 (9er-Fussball)	Junioren Db	Junioren E Gruppe 1 (Organisator)	Junioren Fa Gruppe 2 (Organisator)	Junioren Fb Gruppe 2 (Organisator)
Sa, 29.3.2003				**H** Worb a, 15.00					
Sa, 5.4.2003		**A** Grafenried		**H** Wyler a, 15.00					
So, 6.4.2003	**H** Logos, 16.00		**H** Rothorn, 13.45						
Mi, 9.4.2003					**A** O'mundigen b, 19.30				
Sa, 12.4.2003		**H** AS Italiana, 16.00		**A** Hasle-Rüegsau	**H** Gümligen b, 14.15				
So, 13.4.2003	**A** AS Napoli, 10.00								
Sa, 26.4.2003		**H** Sternenberg, 16.00		**H** Langnau, 14.00	**A** Young-Boys c			Holligen 94	Holligen 94
So, 27.4.2003	**H** Sternenberg, 16.00		**A** Bethlehem				**Rüschegg, ab 13.30**		
Sa, 3.5.2003		**H** Länggasse, 16.00		**A** Rot-Schwarz	**A** Münsingen b		Schwarzenburg a	Bethlehem b	Bethlehem b
So, 4.5.2003	**H** Burgdorf, 16.00		**H** Rot-Schwarz, 13.45						
Mi, 7.5.2003				**H** Trubschachen, 18.30					
Sa, 10.5.2003	**A** Goldstern	**A** Rubigen, 13.00	**A** BeO-Ost b	**H** Sternenberg, 16.15	**H** Weissenstein, 14.15		Weissenstein a	Ersatz	Sternenberg a
Sa, 17.5.2003		**H** Galicia, 16.00		**A** Belp	**A** Köniz a		Zollikofen a	**Rüschegg a, ab 13.00**	**Rüschegg b, ab 13.00**
So, 18.5.2003	**H** Laupen, 16.00		**H** O'simmental, 13.45						
Sa, 24.5.2003	**A** Zollikofen			**H** Bern, 16.45	**H** M'buchsee, 15.00		**Rüschegg, ab 12.30**	Goldstern a	Goldstern a
So, 25.5.2003			**A** Oberdiessbach						
Mi, 28.5.2003			**H** EDO Simme, 18.30						
So, 1.6.2003	**H** O'mundigen, 16.00		**A** Heimberg	**A** Frutigen					
Sa, 7.6.2003			**H** Hünibach, 16.00						
Sa, 14.6.2003							Goldstern a	Bethlehem b	Bethlehem b
So, 15.6.2003	**A** Istanbulspor		**A** Wattenwil	**A** Dürrenast a					
Trainer	Daniel Teuscher Tel. 033 335 14 37 Tel. 079 687 54 40	Martin Wittwer Tel. 031 819 84 08 Tel. 079 376 88 93	Walter Stähli Tel. 079 574 39 85	Hans Rellstab Tel. 031 809 31 95 Tel. 079 328 30 87	Bruno Burri Tel. 031 809 15 81 Tel. 079 478 09 58		Roger Beyeler Tel. 079 365 57 09	Beatrice Beyeler Tel. 031 809 27 04	Beatrice Beyeler Tel. 031 809 27 04

Da einige Spieler die Chance erhielten, bei YB bzw. bei Bern-West zu spielen, musste diese Mannschaft wegen Spielermangel kurzfristig zurückgezogen werden. Die übrigen Spieler wechseln zum Da, ebenfalls der Trainer Angel Garcia.

Bemerkungen:
H = Heimspiel
A = Auswärts

Platzwart:
Fritz Stoll, Stössen
3154 Rüschegg Heubach
Tel. 031 738 89 14

Präsident:
Rohrbach Werner, Granegg,
3152 Mamishaus
Tel. P 031 731 23 05, Natel 079 651 71 58

Spiko-Präsident:
Martin Mischler, Hostatt,
3152 Mamishaus
Tel. P 031 731 09 60, Natel 079 208 54 43

Junioren-Obmann:
Bruno Burri, Schlössli,
3155 Helgisried
Tel. 031 809 15 81, Natel 079 478 09 58

** Spiel in Kaufdorf

Tel. 031 738 84 91 gibt Auskunft über Spiel-Verschiebungen und -Absagen

Internet-Adresse FC Rüschegg: www.football.ch/fvrb

Gilgen Holzbau AG
Eidg. dipl. Zimmermeister

Zimmerei
Innenausbau
Treppen
Bedachungen

3183 Albligen

Martin Gilgen
Geschäftsführer
Tel. G 031 741 02 16
Fax 031 741 02 23
Natel 079 408 49 26

RAMSEYER
LANDTECHNIK AG
3088 Rüeggisberg
Telefon 031 809 02 83 Fax 031 809 25 42
LANDMASCHINEN
FORST- UND GARTENGERÄTE
SCHLOSSEREI/HUFBESCHLAG

BÄCKEREI
heiniger
3088 RÜEGGISBERG
visavis -Dorfmarkt
Tel. 031 809 03 12

Chr. Schmutz, Sport
3153 Rüschegg Gambach
Telefon 031 738 88 28

Ski-Sport

Die neuesten Modelle sind eingetroffen!

Ski:
- Salomon
- Rossignol
- Völkl
- Blizzard
- Head

Skischuhe:
- Salomon
- Lowa
- Head

- **Günstige Restpaar-Auslaufmodelle und Occasionen**
- **Sämtliche Service-Arbeiten**
- **Geschenkgutscheine**
- **Snowboard- und Ski-Vermietung**

Gut beraten – gut gekauft! (ASMAS-Mitglied)

P. Stöckli AG
Strassen- und Tiefbau, 3150 Schwarzenburg
Tel. 031 731 00 34 / 35
Fax 031 731 27 62

Filialen in:
3098 Köniz, 1713 St. Antoni, 3154 Rüschegg Heubach

Aushubarbeiten
Abbrucharbeiten
Kanalisation und Werkleitungen
Bachverbauungen
Beläge und Berandungen
Kipper- und Spezialtransporte
Schuttdeponien
Umgebungsarbeiten
Holzverbau

Junioren Db

Anfangs Saison konnte ich fünf Zugänge neu begrüssen: Michael, Simon, Benjamin, Nathalie und Janin. Ich finde, sie haben sich recht gut in die Mannschaft eingefügt.
Die Probleme oder das grosse Fragezeichen kam mit den Mannschaften in unserer Gruppe. Wie man an den Resultaten sieht, waren wir in eine für uns zu starke Gruppe eingeteilt worden. Bei den meisten Spielen konnten wir in der erste Hälfte ziemlich gut dagegenhalten, aber ohne sich grosse Torchancen zu erspielen. Nach der Pause kam dann der Einbruch, infolge Müdigkeit, Demoralisierung und Klassendifferenz.
Was aber ich am meisten bewundere und am schönsten finde ist, dass die JuniorInnen nach solchen hohen Niederlagen nie aufgaben, die Freude nicht verloren und immer zahlreich das Training besuchten.

SUPER KOMPLIMENT, GIELE U MODIS!

Kurz nach Saisonstart fehlte ich für zwei Wochen. Für das Einspringen von Bruno, Agim und Fritz möchte ich mich mit einem grossen MERCI bedanken.
Gegen Schluss der Vorrunde haben wir nicht mehr so viel trainieren können, das Wetter und der Zustand der Plätze waren zu grosse «Gegner» für uns – Schade. Zum Thema Fussballplatz ist schwer etwas zu sagen, vor allem wenn wir so viel Regen wie in letzter Zeit bekommen.
Ich finde aber, dass bei schlechtem Zustand des Platzes entweder alle darauf spielen dürfen oder für alle der Platz geschont wird und man auf dem kleinen Fussballfeld trainieren muss.
Damit unsere Trainer, die so viel Einsatz, Freizeit und Freude investieren, belohnt werden (sprich der Verein Geld von Jugend+Sport erhält), bin ich seit anfangs September der J+S-Coach des Vereins.
Wie ich meinen Spielern/innen bereits angekündigt habe, werden wir in der Rückrunde in eine schwächere Gruppe eingeteilt. Ich bin froh, dass Janine und Nathalie sich entschieden haben, diese Saison noch fertig zu spielen. Danke.

Die Hallenzeit hat begonnen. Ich habe in Hirschhorn nur eine kleine Halle zur Verfügung, aber dafür 12–14 Spieler/innen, die Freude und «Anwesenheit» zeigen und Fussball spielen wollen. Ich bin sehr zufrieden.

Ende Juni habe ich geheiratet. Meine Frau und ich möchten uns ganz herzlich für die Mitgestaltung an unserer Hochzeit bedanken. Natürlich gab es auch da Fussball. Merci an Bruno, Roger, Linda, Jaco und Dominik für das schöne Geschenk vom FC Rüschegg.

Angel Garcia

Sponsoring-Möglichkeiten

Helfen Sie aktiv mit, den Fussballclub Rüschegg zu unterstützen, jetzt und in der Zukunft!

Ich will den FC Rüschegg wie folgt unterstützen:

- ❑ Passivmitgliedschaft: Jahresbeitrag Fr. 40.–
- ❑ Donatoren-Mitglied: Jahresbeitrag Fr. 100.– (Ehepaar Fr. 170.–)
- ❑ Inserat im Cluborgan: Kosten je nach Grösse (erscheint 2 x jährlich)
- ❑ Matchinserat: Kosten je nach Grösse
- ❑ Matchball-Sponsor: Fr. 150.–
- ❑ Sponsoring auf dem Tenü einer unserer Junioren-Mannschaften
- ❑ Sponsoring auf dem Tenü unserer Aktiv- oder Senioren-Mannschaft
- ❑ Banden-/Plachenwerbung
- ❑ Mithilfe im Club als Funktionär (Trainer, Betreuer usw.)
- ❑ Mitglied in einer Mannschaft (Aktiv / Senior)
- ❑ Bitte mit mir Kontakt aufnehmen

Falls Sie Fragen zu Sponsoring-Möglichkeiten haben, werden Ihnen Thomas Marti (079 282 60 78) oder Beatrice Beyeler (031 809 27 04) gerne nähere Auskünfte geben.

Name, Vorname _____

Firma _____

Strasse _____

PLZ / Ort _____

E-Mail _____

Telefon Privat _____

Telefon Geschäft _____

Junioren E

Eigentlich war ich nur als Notlösung gedacht, bis wir jemanden gefunden hätten. Doch nach ein paar Trainings merkte ich, dass es doch sehr Spass macht, die Jungs zu coachen. So entschied ich mich, die Jungs zu übernehmen.
Da die Trainings gut besucht waren und voller Elan trainiert wurde, reisten wir guten Mutes an unser erstes Turnier nach Köniz. Das Turnier verlief sehr positiv, wir konnten es gewinnen. Es freute die Jungs (und auch mich) natürlich sehr. Auch manch ein Zuschauer war sehr verblüfft, weil doch auch die Jüngeren der Spieler sehr gut mithalten konnten.
Weil alles so gut lief, waren die Trainings sehr gut besucht, meistens hatte ich 10–11 Spieler zur Verfügung. Das zweite Turnier fand in Wohlensee statt, bei welchem wir den 3.Rang belegten. Am Heimturnier konnten wir den Heimvorteil ausnutzen und den Sieg feiern. Das Turnier des FC Sternenberg schlossen wir im 2.Rang ab. Die Turniere in Rüschegg und Esperia sind beide wegen der schlechten Witterung abgesagt worden.
Ich möchte allen danken, die mich in irgendeiner Form unterstützt haben. Jungs, auch Euch danke ich für Euren Einsatz, es macht grossen Spass! Macht weiter so.

Euer Trainer: Röschu Beyeler

****

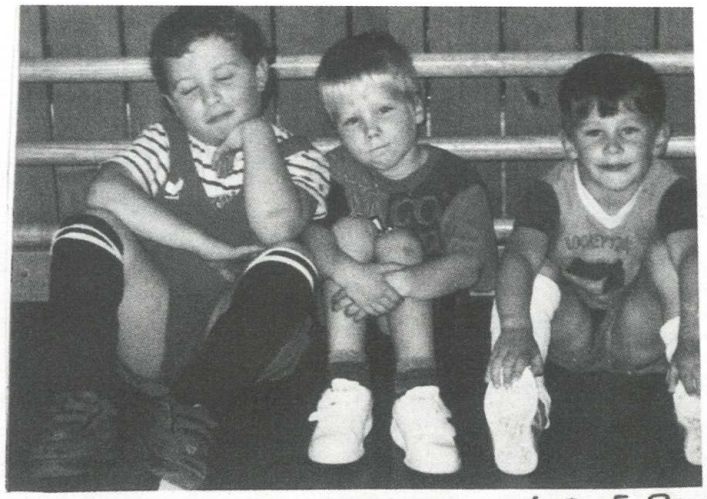
Ein Städter kommt in die Berge und fragt einen Bauern, der Kühe weidet, nach der Uhrzeit. Darauf hebt der Bauer mit der Hand das Euter der Kuh und sagt: Punkt zwölf. - Donnerwetter, staunt der Städter Bauklötze, an der Schwere des Euters können Sie genau feststellen, wie spät es ist? - Nein, sagt der Bauer. Wenn ich das Euter der Kuh anhebe, kann ich die Kirchturmuhr sehen.

Junioren F

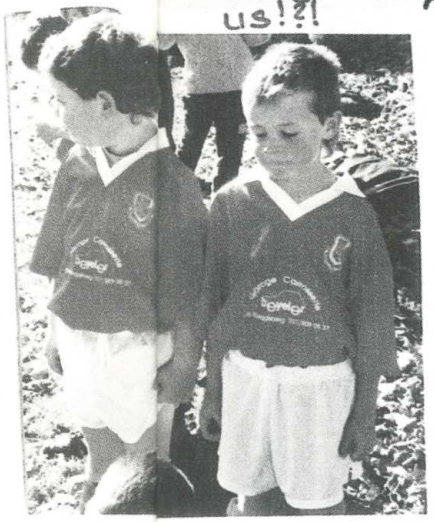
Mir si d F-Junioren vom FC Rüschegg:

Murat, Ibrahim, Sven, Nicolas, Alain
Christian, Fabienne, Raphael, Fabian
Joel, Philipp, Moritz, Kevin, Andrea
Joshua, Marco, Michael, Nathaniel

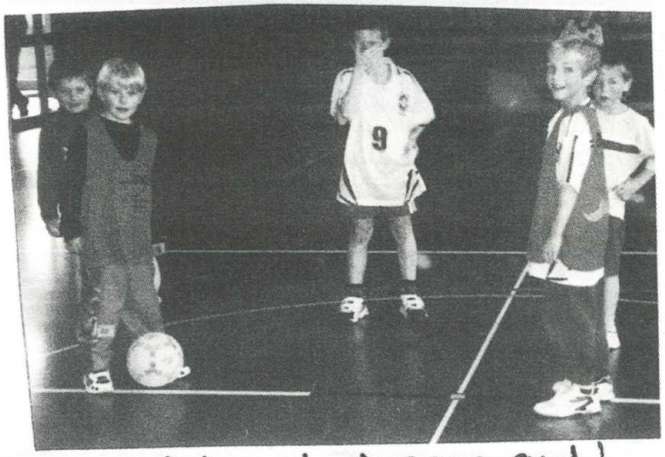
Gsat das nid gut us!?!



Pr Joel, Marco u Fabi brucha ā Pausā!



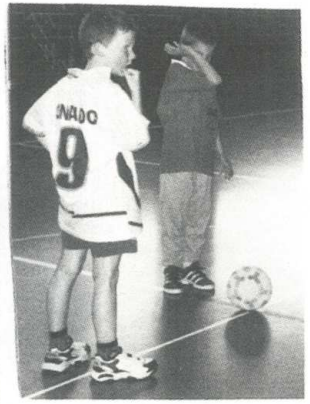
Mir welt o schuttā



Im Trāning si mir gang gut!

Kevin isch fit

Ig bi parat



Das Aspiu isch Mühsam!

Ou uf-pasā

1991 / 2002

Die allererste und die letzte (aktuelle) Mannschaftsfoto: Wer findet die Gemeinsamkeiten heraus?

1. Mannschaft

Wir wollen aufsteigen!

Ja, wir wollen aufsteigen! Der Saisonstart begann mit dem 4:0 gegen den FC Logos sehr gut und zuversichtlich. Man sah eine Mannschaft, die Freude und Spass am Spiel hatte. Das änderte sich aber schnell mit dem Spiel gegen Napoli Berna (1:4) und vor allem gegen Sternenberg (1:3). Gegen Napoli Berna darf man verlieren, ohne sich zu hinterfragen, doch die Pleite gegen Sternenberg hinterliess Spuren der Enttäuschung bei mir und den Spielern. Ich fragte mich, wo die Motivation und die Spielfreude geblieben war. Natürlich hatten wir viele verletzte oder angeschlagene Spieler, dass darf aber keine Entschuldigung sein. Die gute Reaktion kam gegen das erstplatzierte Burgdorf. Trotz acht(!) verletzten Spielern und mit zwei Senioren (Merci Mischler und Wohlwend) zeigten wir eine Supermoral und Kampfgeist. Wir verloren das Spiel 3:2 und hätten den Ausgleich völlig verdient gehabt. Nach drei Niederlagen war die Moral ziemlich am Boden. Wir wussten jetzt, das wir alle Spiele gewinnen mussten, um noch vorne mitreden zu können. Was dann geschah, war Spitze! Die Mannschaft zeigte Moral und Spielfreude. Es begann gegen Laupen; das Spiel wurde mit 3:0 gewonnen. Was mich aber am meisten freute, war, dass die ganze Mannschaft in Laupen zusammen Spaghetti ass und so den Teamgeist stärkte. Die letzten vier Spielen konnten wir als Sieger vom Platz gehen, auch wenn wir spielerisch nicht immer überzeugten, war der Wille der Spieler da und am Schluss zählen nur die Punkte. Mit sechs Siegen und drei Niederlagen können wir mit gutem Gewissen in die Winterpause gehen (obwohl der eine oder andere Punkt mehr drin lag). Übrigens habe ich seit der Vorrunde einen Assistenztrainer (Jose Garcia)! Ihm möchte ich an dieser Stelle danken für die gute Zusammenarbeit. Zur Vorbereitung auf die Rückrunde gehen wir im April in ein Trainingslager nach Italien. Danken tue ich den Spielern für die Superleistung, auf die sie stolz sein dürfen – ich bin's auf jeden Fall!

Daniel Teuscher

Sport-Psychologie

Jedem dürfte klar sein, dass eine Mannschaft mehr ist als eine Anhäufung von mehreren Einzelkönnern. Der beste Distanzschütze benötigt jemanden, der ihn in Schussposition bringt oder der «Knipser» wird keine Tore erzielen, wenn er nicht «mit Flanken gefüttert» wird. Das beste Beispiel dürfte das Ruderboot sein. Auch hier wird der kräftigste Ruderer das Boot nicht vorwärts bewegen können, wenn seine mit im Boot sitzenden Kameraden in eine andere Richtung rudern. Es ist zudem immer wieder zu beobachten, dass in Mannschaftssportarten die Leistungen einzelner besser sind, als wenn sie die gleichen Aufgaben einzeln bewältigen müssen. Die Mannschaftsleistung erhöht den Druck auf den einzelnen Sportler, dessen Leistung nur ein Bestandteil der Gruppenleistung ist. Keiner der Spieler kann nach einer Niederlage behaupten, dass er schuldlos daran sei, weil er alles gegeben hat. Verloren hat letzten Endes die Mannschaft als Gesamtes. Mit der Mannschaftsleistung wächst also auch das Verantwortungsgefühl des Einzelnen. Das führt zur Erhöhung der individuellen Anstrengung und der Einsatzbereitschaft.

Wer keine soziale Verantwortung für seine Truppe spürt, setzt sich im Wettkampf auch nicht für den anderen mit ein. Wer sich mannschaftsdienlicher einsetzt, bringt oft mehr für die Mannschaftsleistung als der oftmals bessere Einzelkönner. Damit der Einzelne seine Leistungsfähigkeit für die Mannschaft verwirklichen kann, ist ein bestimmtes Mannschaftsgefüge erforderlich.

In allen Mannschaften wird es immer wieder das Phänomen der Grüppchenbildung zu beobachten geben. Diese Gruppen sind meistens «Beliebtheitsgruppen», bei denen es oftmals schwer ist, als Aussenstehender Anschluss zu finden. Bei Wettkämpfen kann sich die Grüppchenbildung als negativ herausstellen, weil die Gruppen untereinander zusammenhalten und teilweise auch andere Gruppen ignorieren. So wird evtl. beim Fussball kein Spieler der einen Gruppe einen Spieler der anderen Gruppe anspielen, sondern nur Spieler «seiner» Gruppe suchen. Diese Kleingruppen sind aber nicht leistungsorientiert, sondern nur durch ihren eigenen Stil auffallend. So stören sie den Übungsbetrieb und lenken die Sportkameraden von den zu lösenden Aufgaben ab. In solchen Gruppen sind dann mitarbeitende Spieler, die ihre eigene Leistung verbessern möchten, nicht sehr beliebt.

Wie begegnet man als Trainer solchen störenden Gruppen? Zunächst sollte der Trainer den «Gruppenführer» suchen und diesem dann spezielle Aufträge erteilen. Bei falscher Ausführung dieser Aufträge, die dann auch die gesamte Mannschaft betreffen sollen, kann dieser betreffende Spieler auch direkt vor «seiner Gruppe» kritisiert werden. Ihm muss so deutlich gemacht werden, dass er seine Leistung nicht erbracht hat.

Supercoach

Interview mit ...

Daniel Teuscher

Trainer 1. Mannschaft

Beruf: Verkäufer
Jahrgang: 1980

1. *Was war die Zielsetzung und wie bist Du zufrieden mit der Vorrunde?*
   Das primäre Ziel war, Ende Vorrunde unter den ersten Drei zu sein und auf den Ersten nicht zu viele Punkte zu verlieren. Das Ziel haben wir erreicht, deswegen bin ich zufrieden mit der Vorrunde.

2. *Wie sehen Deine Ziele für die Rückrunde aus?*
   Für die Rückrunde ist das Ziel klar: Soviele Punkte wie möglich zu sammeln und Ende Saison auf Platz Eins zu stehen. Und dazu brauchts alle!

3. *Was findest du positiv am FC Rüschegg?*
   Die Entwicklung der 5. Liga-Mannschaft und der B-Junioren ist gut oder sagen wir's so: «Es geht was im FC Rüschegg!»

4. *Gibt es auch negative Sachen?*
   Ja, das Negativ-Denken im ganzen Verein ist sehr schade, denn man könnte mehr machen. Mehr will ich dazu nicht sagen.

5. *Wieso spielst Du eigentlich in Deinem Alter nicht selbst mit?*
   Ich stehe einfach lieber an der Seitenlinie und motiviere die Spieler zu Höchstleistungen. Mir gefällt auch das Drumherum beim Trainerjob; vorallem das Gefühl, immer alles geben zu müssen.

6. *Wie beurteilst Du die letzte Fussball-WM?*
   Es war sehr enttäuschend, dass man mit dem schlechten Niveau der Deutschen bis in das Finale kam. Gut ist, dass die WM gezeigt hat, dass defensiv spielende Mannschaften keine Chance mehr haben und kleine Nationen dazu gelernt haben.

0... !? Was wie ein Buchstabe aussieht, ist in Wirklichkeit unsere Punktzahl nach der Vorrunde! Diese 0 sieht natürlich in der Rangliste gar nicht gut aus. Aber wenn man dann die ganze Sache etwas näher betrachtet, sieht man , dass wir im Grunde nur einmal eine klare Niederlage erhalten haben. Darum denke ich, war neben dem Unvermögen auch viel Pech dabei. Nur – wer seine Chancen nicht nutzt, bekommt meistens noch ein faules Ei ins Netz! Nichts desto trotz denke ich, dass wir in der Rückrunde mit etwas mehr Glück, aber auch mit mehr Trainingsfleiss den einen oder anderen Gegner noch überholen können. Zumal wir doch sagen dürfen, dass die Moral wie auch die gute Kameradschaft nicht unter den schlechten Resultaten gelitten haben.

Unsere Resultate :	FC Rüschegg/Kaufdorf – Grafenried	3 : 6
	AS Italiana – FC Rüschegg/Kaufdorf	2 : 1
	FC Sternenberg – FC Rüschegg/Kaufdorf	2 : 1
	FC Länggasse – FC Rüschegg/Kaufdorf	1 : 0
	FC Rüschegg/Kaufdorf – FC Rubigen	0 : 2
	FC Galicia – FC Rüschegg/Kaufdorf	2 : 1

Soviel zur Fussballstatistik. Nun möchte ich aber noch einige «Sörgeli» loswerden: Zum einen ist das die Aufgabe des Traineramtes, bedingt durch meine häufigen beruflichen Ortsabwesenheiten. Es tut mir leid, aber so geht es nicht mehr! Ich hoffe aber sehr, dass sich jemand findet, der das Amt übernehmen möchte! Fühlst DU dich (es können auch zwei sein) angesprochen, dann melde dich bei mir (Tel. 079 / 376 88 93) oder bei einem Mitglied der Klubs Rüschegg oder Kaufdorf .
Ein anderes «Sörgeli» ist sicher auch der Trainingsfleiss!!! Denn wer nicht trainiert, kann einfach auch keine Spiele gewinnen. Ein altes Gesetz, das sicher auch für uns Gültigkeit hat. Darum mein Appell an alle:
Auch wir müssen etwas tun für den Erfolg – Darum gehen wir ins Training!!

Das dritte «Sörgeli» konnten wir (vielleicht) schon beim gemeinsamen Saisonabschluss-Höck in der Linde in Kaufdorf lösen. Sind doch etliche Veteranen der Einladung der Seni's gefolgt und haben mit uns nach dem Essen über das weitere Vorgehen diskutiert. Ich weiss, es ist sicher schwierig, die verschiedenen Aspekte (Alter, Zeit, Familie, Dörfligeist, usw) unter einen Hut zu bringen, aber schliesslich geht es uns doch um die Freude am Fussball und um unsere eigene Fitness! ☞

So, der «Sorgenkorb» ist geleert und ich kann wieder zu etwas Erfreulicherem kommen, nämlich zum Danken und das möchte ich allen, die mir über die gesamte Trainerzeit in irgendeiner Form geholfen haben: Präsident, Kassier, Spiko, Assistenztrainer, Platzwart, Buvettenteams, Tenuewäschern, Sponsoren, Fans, Familie usw. – **ICH DANKE ALLEN VIELMALS – FÜR ALLES!**

Und zu guter Letzt kann ich den Seni`s jetzt auch danken für das schöne Abschieds-Geschenk, das ich ja schon Ende letzter Saison erhalten habe. Meine Frau ich und werden diese Flasche «in Ehren halten» und «na-dis-na läärä».

Euer Ex-Trainer: Martin Wittwer

Die Eltern schenken Alfred ein Rennrad mit allen Schikanen und er probiert es sofort aus. Als er nach Hause kommt, sieht er ziemlich ramponiert aus. «Ist was passiert?», schreien alle. «Überhaupt nichts», sagt Alfred, «ich bin nur zuerst mit dem Gesicht abgestiegen.»

Infolge Platzsanierung blieb unser Platz bis Ende August gesperrt. Die 1. Mannschaft trainierte deshalb in Kaufdorf, bis die Meiterschaft begann. Unglücklicherweise mussten wir an den Wochenenden immer wieder mit dem Regen kämpfen und unser lieber Platzwart hatte alle Hände zu tun. Aber leider musste man zu sehen, wie auch der robusteste Platz unter der besten Pflege diesen Strapazen nicht standhielt. Nun hoffen wir, dass sich der Platz wenigstens durch den Winter hindurch etwas erholen kann ...

5. Liga

Die Mannschaft der 5. Liga hat die Vorrunde mit guten Leistungen hinter sich gebracht. Man sah, dass sich diese Mannschaft weiterentwickelte. Das lockte auch diverse Zuschauer in die Wislisau!
Im April 2003 ist ein Trainingslager in Italien vorgesehen. Die Mannschaft wird diese Woche hoffentlich voll auszunützen wissen und optimal trainieren! Man sieht ja dann, ob dieses Intensiv-Trainingslager in der Rückrunde Früchte trägt!

Senioren

Der Seniorentrainer Martin Wittwer hängte noch eine Saison an, obschon er eigentlich demissioniert hatte, aber alle waren froh darüber! So konnten die Senioren die Vorrunde in Angriff nehmen. Leider lief nicht alles zum Besten. Es wurde sicher gut gekämpft, aber die Punkte liefen dummerweise immer wieder zum Gegner über.... (ergab dann leider den letzten Platz in der Rangliste)! Tja, jetzt weiss jeder einzelne Spieler, dass es auf die Rückrunde hin jeden braucht, auch in den Trainings!
Hiermit möchte ich es nicht versäumen, Martin Wittwer für die geleistete Trainerarbeit zu danken. Leider kann Martin das Traineramt nicht mehr übernehmen. Deshalb suchen wir für unsere Senioren noch einen Trainer.
Info betr. Rückrunde: Die Heimspiele der Senioren finden in der Wislisau statt!

Junioren

Bei den Junioren gibt es viel zu berichten! Genauere Details sind in den jeweiligen Berichten der einzelnen Trainer zu finden.

Und zum Schluss ... ein riesiges Dankeschön an ...

- alle Sponsoren, Donatoren, Eltern, Gönner, Helfer, Fans, Trainerinnen und Trainer, Betreuer usw.
- die Gemeinde Rüschegg
- den Platzwart Fritz Stoll für die gute Arbeit

- Fam. Allenbach (Rest. Lamm) für den Pausen-Tee und andere Leistungen
- Fam. Ramseyer für die Führung des Clubhauses (bitte weiter so!)
- Schiedsrichter Beat Gasser
- SV Kaufdorf für die Platzbenützung
- alle anderen, sei es der Trainerstab oder die Spieler selbst, für die gute Zusammenarbeit
- sämtliche Personen, die unseren FC in irgendwelcher Weise unterstützt haben, die ich aber hier vergessen habe!

Der Spiko-Präsident: Martin Mischler

Ein Bauer wurde zu sechzig Tagen Gefängnis verurteilt. Seine Frau schrieb ihm wütend einen Brief: Jetzt, wo du im Loch sitzt, erwartest du wohl von mir, dass ich das Feld umgrabe und Kartoffeln pflanze? Aber nein, das werde ich nicht tun! Sie bekam als Antwort: Trau dich bloss nicht, das Feld anzurühren, dort habe ich das Geld und die Gewehre versteckt! Eine Woche später schreibt sie ihm erneut einen Brief: Jemand im Gefängnis muss Deinen Brief gelesen haben. Die Polizei war hier und hat das ganze Feld umgegraben, ohne etwas zu finden. Die Antwort ihres Mannes: So, jetzt kannst du die Kartoffeln pflanzen!

Interview mit ...

Beat Gasser

Schiedsrichter
Spieler 1. Mannschaft

Beruf: Kundendiensttechniker
Jahrgang: 1969

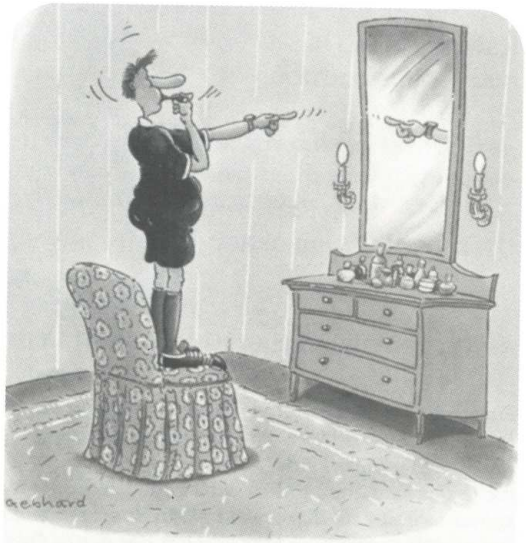
1. Warum bist du eigentlich Schiedsrichter geworden?
Ich habe 11 Jahre lang Junioren trainiert. Danach hatte ich zuwenig Zeit, da ich die Arbeitsstelle wechselte. Aber weil der Verein keinen Schiedsrichter mehr hatte, machte ich den Schiri-Kurs.

2. Wieviel Aufwand beinhaltet das Amt des Schiedsrichters?
Ich pfeife zirka 10–15 Spiele pro Saison, Zeitaufwand zirka 4–5 Stunden pro Spiel.

3. Wie bereitest Du dich auf ein Spiel vor?
Es gibt nicht nur das Spiel. Die Vorbereitung fängt schon zu Hause an. Es gibt verschiedene Schreibarbeiten, die ich vor dem Spiel erledigen muss (Rapport, Spesenrechnung usw.)

4. Was ist das Schöne an der Rolle des Schiedsrichters?
Ich kann nicht sagen, dass es «schön» ist, aber es hat mir gut getan, zu sehen, dass das «Schiedsrichtern» nicht so einfach ist. Mir als Aktivspieler hat es aber viel gebracht.

5. ... und was sind die negativen Dinge?
Es gibt eigentlich nichts Negatives zu sagen. Man muss sich aber von Anfang an bewusst sein, dass dieses Hobby sehr zeitintensiv ist.



Es ist aber im Grossen und Ganzen nicht so schlecht, wie es manchmal gemacht wird.

6. Gibt es ein Ereignis oder ein Spiel, das Dir besonders in Erinnerung geblieben ist?
Bis jetzt habe ich zum Glück keine negativen Erfahrungen gemacht. Positiv ist, dass man auch als Schiedsrichter noch viel von Junioren lernen kann.

7. Wie lange spielst Du noch in der 1. Mannschaft oder anders gefragt: Wann wechselst Du zu den Senioren?
Das ist eine gute Frage: Ich möchte eigentlich auf die neue Saison hin zu den Senioren. Aber ich bin immer noch sehr motiviert. Es kommt auch darauf an, ob mich die 1. Mannschaft noch braucht. Dann werde ich weitersehen.

* * * * * * * * * * * * * * *

LAMM
Restaurant
Bar

D. & T. Allenbach-Stöckli
Wislisau • 3154 Rüschegg
Tel. & Fax 031 738 81 37

Räumlichkeiten
- Gaststube (40 Plätze)
- Cocktail-Bar
- Säli (20 Plätze)
- Saal (100 Plätze)
- Kinderspielzimmer/-platz
- Gartenterrasse
- Grosser Parkplatz

→ 7 Tage geöffnet ←

FCR-Souvenirs

FCR-T-Shirts

Farben: dunkelblau, hellgrau

Bis und mit S = Fr. 15.–
ab M = Fr. 18.–

Bestellen könnt Ihr diese T-Shirts bei Eurem Trainer!

FCR-Wimpel
(10x10 cm)
Fr. 10.–

Alle Souvenirs sind auch direkt im FC-Beizli bei Marianne Ramseyer erhältlich!

Trainer und Co-Trainer

5. Liga	Teuscher Daniel	033 335 14 37	079 687 54 40
Senioren	Wittwer Martin	079 376 88 93	
Junioren B	Stähli Walter	079 574 39 85	
Junioren C	Rellstab Hans	031 809 31 95	079 328 30 87
Junioren Da	Burri Bruno Garcia Angel	031 809 15 81 033 222 33 60	079 478 09 58 079 315 07 81
Junioren E	Beyeler Roger	079 365 57 09	
Junioren F	Beyeler Beatrice Aeschbacher Veronika Ramseyer Yvonne	031 809 27 04 031 738 92 76	

So schön kann das Leben sein ...

Hanni Keusen

Unser Hanni kann fast nichts erschüttern. Viele Stunden steht Sie in der Garderobe, putzt und spült den Dreck weg. Nie reklamiert Sie, auch wenn der Stress noch so gross ist. Das ist doch etwas Wunderbares!

Meistens merkt niemand etwas. Aber am Wochenende, wenn wir die Garderobe betreten, kommt uns ein wohltuender Duft entgegen und alles glänzt – dank der Arbeit von Hanni!

Der FCR möchte Dir, Hanni, für diese aufopfernde Arbeit danken und wir alle wünschen Dir immer alles Gute! MERCI VIU MAU!

Im Namen des FCR: Werner Rohrbach

* * * * * * * * * * * * * * * *

Was macht ihr im Karatekurs? - Wir zerschlagen mit der Handkante einen Ziegelstein. – Und wofür ist das gut? – Wenn man einmal überfallen wird, kann man sich wehren. – Ist mir klar. Aber wann wird man schon von einem Ziegelstein überfallen?

VORANZEIGE

Freitag, 4. April 2003, ab 19.00 Uhr
im Mehrzweckgebäude Bundsacker

Unterhaltungsabend

mit dem FC Rüschegg

Musik: Üelu und Resu

Sturmlauf aufs Tor?

Wir machen den Weg frei!

Ganz egal, ob offensiv oder defensiv, ob privat oder geschäftlich: Mit einem Partner, der Sie auf Ihrem Weg unterstützt, meistern Sie jede Situation.

Raiffeisenbank Schwarzwasser
Bahnhofstrasse 10, 3150 Schwarzenburg
Tel. 031 734 55 55 / Fax 031 734 55 54

Geschäftsstellen:
3096 Oberbalm
3145 Niederscherli
3148 Lanzenhäusern
3154 Rüschegg Heubach

RAIFFEISEN

Sicher
Leistungsfähig
Regional

Spar- und Leihkasse
Riggisberg

RBA BANK

Spar- und Leihkasse Riggisberg
Grabenstrasse 7
3132 Riggisberg
Telefon 031 808 08 08
Telefax 031 808 08 18
E-Mail info@slr.rba.ch
www.slr.ch